

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 24

Artikel: Die Elektrizität löst das Pfannenproblem
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-646629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

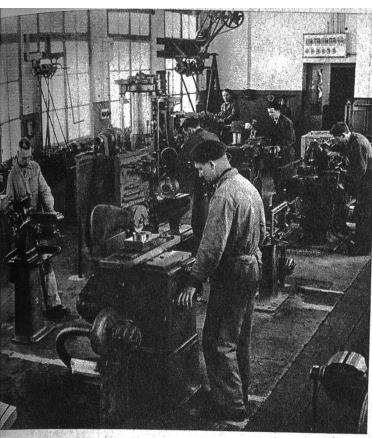
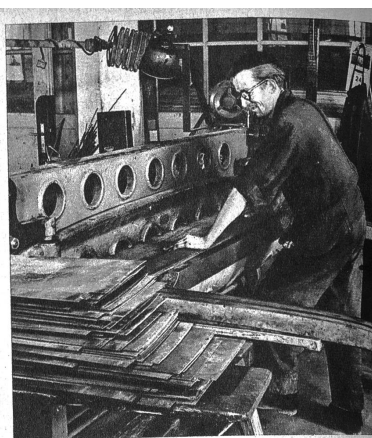
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Metallstücke, die zur späteren Fabrikation und Formung benötigt werden, müssen nach bestimmten Gesichtspunkten zugeschnitten werden

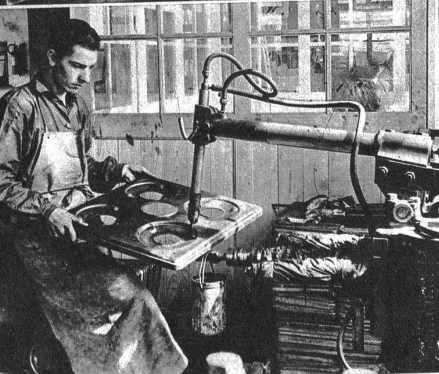
Herstellung von Spezialwerkzeugen für die eigene Fabrikation

Links:
Montieren von Kochplatten mit den beweglichen Ringen

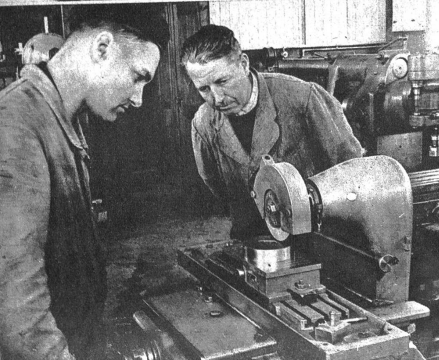


Die Elektrizität löst das Pfannenproblem

Bearbeitung von Teilstücken des Kochherdes



Elektrisches Anschweißen



Die besondere Produktion beansprucht Spezialstanzen, welche in eigener Werkstatt hergestellt werden

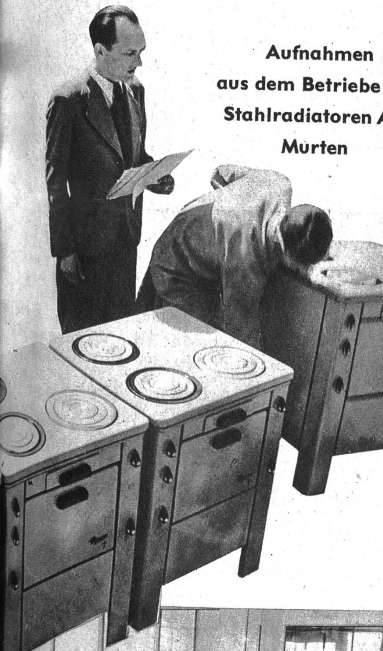
Das elektrische Kochen hat besonders in der letzten Zeit bei den Hausfrauen vermehrt Anklang gefunden, und die Nachfrage wäre bei weitem noch grösser, wären die schwereren Spezialpfannen nicht nötig, die sowohl den Kostenpunkt und die Arbeit der Hausfrau selbst belasten.

Nach jahrelangen Versuchen und Proben ist nun der schweizerischen Industrie, Stahlradiatoren AG., gelungen, durch eine neuartige, an sich einfache Konstruktion einer beweglichen Kochplatte einen Kochherd zu schaffen, bei dem das elektrische Kochen mit jeder gewöhnlichen Pfanne möglich ist.

Wie ist nun diese Kochplatte eigentlich beschaffen? Jede Hausfrau weiss zur Genüge, dass sich das Kochgeschirr nach einer gewissen Gebrauchsperiode deformiert und der Boden der Pfannen sich nach oben oder unten wölbt. Ein solches Geschirr würde auf einer waagrecht Kochplatte sehr schwankend stehen und mit dem Boden gar nicht völlig aufliegen, so dass die direkte Wärmezufuhr ungenügend wäre. Die neue Kochplatte hat sich demgegenüber als glänzend erwiesen, da sie aus drei beweglichen Ringteilen besteht, welche sich jeder Bodenform einwandfrei anpassen. Auf Grund dieser sinnreichen Konstruktion der beweglichen Ringe ist kein schweres Spezialgeschirr mehr nötig. Die Anschaffung beschränkt sich nur auf den Kochherd. Interessant ist, dass die Konstrukteure auch weitere Probleme berücksichtigt haben. Nämlich die Anschaffung eines solchen «Ménagère»-Kochherdes ist für die Familie ein wichtiger Kostenpunkt. So lange die Familie klein ist, wäre ein Kochherd mit 2 Kochstellen genügend, vergrößert sich aber die Familie, und es zeigt sich die Notwendigkeit von 4 Kochstellen, so ist dafür gesorgt, dass kein neuer Herd angeschafft werden muss, sondern durch kleinen Umbau von 2 auf 4 Kochstellen kann ohne weiteres nachgeholfen werden.

Neben dem Vorteil, dass die Platten schnell heiss werden, und das Kochen rasch von Hand geht, bietet auch der Backofen des Kochherdes mehr als erwartet werden kann. Durch eine spezielle Anordnung der Backofenheizkörper und der Auf-lagestützen ist das Zirkulieren der Hitze im Ofen dermassen konstant, dass ein gleichmässiges Backen gewährleistet wird.

Die Praxis hat bewiesen, dass sich dieses neue System sehr gut bewährt hat. Lob von seiten der Kunden und das leb-hafte Interesse weiterer Kreise versprechen eine gesunde Ent-wicklung dieses Industriezweiges, dessen Produkt das Resultat geduldiger, gut durchdachter und solider Schweizer Arbeit dar-stellt.



Aufnahmen aus dem Betriebe der Stahlradiatoren AG. Murten



Teilansicht der Montage der Spezialkochherde, „La Ménagère“



Links:
Bereitstellung zur Verpackung der elektrischen Kochherde

Rechts:
Die Kochplattenringe werden ausgestanzt



Die Gesamtkontrolle vor dem Versand

Rechts:
Kontrolle der Spezial-Kochplatten



Links:
Montieren der Backofenheizkörper